

Das geht unter die Haut... Hautpflege bei Tumortherapien

Die Haut ist das größte Organ unseres Körpers. Ebenso wie Haare und Nägel besteht sie aus Zellen, die sich schnell teilen. Krebsmedikamente, die die Zellteilung behindern, können unserer Haut und Schleimhäute in Mund, Rachen und Verdauungstrakt aber auch Nägel und Haare stark beanspruchen. Ebenfalls kann eine Strahlentherapie erhebliche Hautirritationen hervorrufen.

Die Symptome können neben juckender und gespannter Haut, Knötchen und Pusteln auch offene und nässende Hautdefekte sein. Ebenso können Schwellungen, Überwärmung, Hautrötungen, Empfindlichkeiten und sensorische Störungen sowie das so genannte Hand-Fuß Syndrom, bei dem es zu schmerzhaften Rötungen und Schwellungen an den Handinnenflächen und Fußsohlen kommt, auftreten.

Die Symptome können für die Betroffenen sehr belastend sein.

In dem Vortrag möchten wir Ihnen daher zeigen, welche Möglichkeiten bestehen, den genannten Symptomen entgegenzuwirken und was Sie von „außen“ und „innen“ tun können wenn bereits Symptome an der Haut aufgetreten sind.

Referentinnen



S. Blöß (li.)
Pflegeberatung, MHH

A. Smuda (re.)
Pflegeberatung, MHH

Termin

Mittwoch, 11.12.2019, 17:00 bis 18:00 Uhr

Ort

Medizinische Hochschule Hannover, Hörsaal G (Gebäude J1, Ebene HO)